

## Auf die Räder!

### „Mannheim gibt Kette“ gestartet

Zum sechsten Mal findet nun schon die dreimonatige Sommer-Aktion „Mannheim gibt Kette“ der Stadtverwaltung Mannheim statt. Bis Montag, 31. Juli, kann wieder um die Wette geradelt und können die täglich zur Arbeit oder in der Freizeit gefahrenen Kilometer auf der zugehörigen Projekt-Webseite eingetragen werden. Hier werden die Kilometer dann zu einer virtuellen Reise durch ganz Europa zusammen addiert. Unter allen Teilnehmern wird als Hauptgewinn eine Bahnreise für zwei Personen in eine europäische Stadt inklusive zwei Übernachtungen verlost. Daneben locken Sachpreise der Klimaschutzagentur im Wert von 1000 Euro.

Fachbereichsleiter Klaus Elliger, die städtische Geschäftsstelle Radjubiläum 2017 (Monnem Bike) und der diesjährige Hauptpartner gaben jetzt den Startschuss zur Aktion und freuen sich auf viele Mitradler. „Das Jubiläum ist ein toller Anlass, für die täglichen Wege öfter auf das Fahrrad um-

zusteigen. Diese Aktion bietet dafür einen schönen Anreiz“, so Klaus Elliger.

Das Ganze funktioniert so: Die Registrierung erfolgt online unter [www.mannheim-gibt-kette.de](http://www.mannheim-gibt-kette.de). Dort werden die täglich gefahrenen Kilometer zur Arbeit oder in der Freizeit eingetragen. Mit den gesammelten Kilometern geht es los mit der virtuellen Tour durch Europa. So können die Teilnehmer durch ihre alltäglichen Radkilometer spannende Infos zu diesem spektakulären europäischen Fernradweg erhalten. Die virtuelle Route verbindet viele Ziele, die auch als Städtereisen begehrt sind. So radeln die Teilnehmer durch Kopenhagen, St.-Petersburg oder Amsterdam.

Mit jeder auf [www.mannheim-gibt-kette.de](http://www.mannheim-gibt-kette.de) eingetragenen Radfahrt ins Büro oder ins Grüne rückt man weiter auf dem Rundkurs durch Europa. Kilometer sammeln geht am besten im virtuellen Team mit Kolleginnen und Kollegen sowie Bekannten. (red)

## Attraktion für junge Menschen

### Skateparkfest Mannheim-Nord zum dritten Geburtstag

Mit einem Season Opening Contest feierte die Stadt Mannheim gemeinsam mit der Initiative „Skater aus Mannheim“ (SAM) am Samstag den dritten Geburtstag der Skateanlage Mannheim-Nord auf der Schönaue.

Mehr als 150 Menschen aus der gesamten Rhein-Neckar-Region kamen, fuhren oder beobachteten bei angenehmen Wetter und entspannter Atmosphäre das bunte Treiben. „Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder die BMXer mit dabei haben“, so Birgit Schreiber, Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim. „Sowohl die Skateboarder als auch die BMXer haben sich für diesen Skatepark eingesetzt. Das sollten wir immer wieder gemeinsam feiern“, so Ilona Bus vom Jugendtreff Sandhofen.

„Ich bin immer wieder begeistert mit welch erstaunlicher Gelassenheit die Großen mit den Kleinen umgehen“, so Christian Endres vom Caritas-Quartierbüro Schönaue. Die Kleinen störten manchmal die Bewertungsfahrten, indem sie mit ihren Fahrrädern oder Scootern einfach in die Strecke reinfuhren. Doch schon nach kurzer Irritation ging die Wettfahrt weiter. „Das ist für junge Menschen eine große Leistung“, so Andreas Bauder vom Jugendhaus Schönaue. „so friedfertig miteinander umzugehen. Dies miterleben zu dürfen, macht richtig Freude.“

Ein Skateshop in Mannheim hat auch in diesem Jahr den Skateboard-Contest durchgeführt. Sieger sind Mike Griggs aus Heidelberg (Platz 1), Frank Rojel aus Heidelberg (Platz 2) und Ewgenij Schiffmann aus Mannheim (Platz 3). Zwei BMX-Shops aus Mannheim und Stuttgart sorgten zum ersten Mal dafür, dass die BMXer ihre



Die Rails laden zu akrobatischen Aktionen ein.

FOTO: GAIER

besten Tricks zeigen konnten. Dabei siegten Robin Kachfi aus Mannheim (Platz 1), Marco Günter aus Darmstadt (Platz 2) und Georg Senger aus Hockenheim (Platz 3).

Die neue Skateanlage in der Lilienthalstraße 197 im Stadtteil Schönaue ist seit der Einweihung im Juni 2014 die Attraktion für junge Menschen auf rollenden Rädern geworden. Seit der Einweihung gab es kaum einen Tag, an dem die Anlage nicht besucht oder befahren wurde. Alle Generationen sind dort immer wieder auch in großer Zahl anzutreffen: Kinder, die sich mit der Anlage vertraut machen, Jugendliche, die sich immer mehr an die besonderen Herausforderungen der Anlage heranwagen und auch erwachsene Skaterinnen und Skater, die die Großzügigkeit der Anlage genießen. Die Stimmung ist in der Regel sehr entspannt und kollegial. Der friedvolle und faire Umgang miteinander wird

schnell von den Neuen übernommen.

Auf einer Gesamtfläche von 3700 Quadratmetern sind Rails, Bowl, Pyramiden und Wallrides entstanden. Die reine Skatefläche erstreckt sich auf 1500 Quadratmeter – der größte und modernste Platz in Mannheim und Umgebung.

Die Initiative „Skater aus Mannheim“ (SAM) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen, die sich für das Skaten im Mannheim stark machen. Unterstützt und begleitet werden sie von Eltern Aktiv e.V., KIDS e.V., vom Quartierbüro Schönaue in Trägerschaft des Mannheimer Caritasverbandes e.V., vom Jugendtreff Sandhofen in Trägerschaft des Diakonischen Werks Mannheim sowie vom Jugendhaus Schönaue und der Kinderbeauftragten vom Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen der Stadt Mannheim. (red)

### STADT IM BLICK

### Bürgerservice wird verbessert

Die bisherigen vier Standorte des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung werden künftig in einem gemeinsamen Dienstgebäude in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 untergebracht sein. Die Umzüge an den neuen Standort finden im Mai und Juni statt.

Zunächst findet der Umzug der Abteilung Bußgeldstelle des Fachbereichs im Zeitraum 8. bis 10. Mai statt. Die Bußgeldstelle ist in diesem Zeitraum telefonisch und persönlich nicht zu erreichen. In dringenden Fällen können Anliegen über die Leitstelle des Fachbereichs, telefonisch unter 293 2933 oder per E-Mail an [bereich31@mannheim.de](mailto:bereich31@mannheim.de), vorgebracht werden. Ab 11. Mai ist die Bußgeldstelle am neuen Standort in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 zu den gewöhn-



ten Sprechzeiten (Mo, Di, Mi und Fr 8-12 Uhr und Do 14-17 Uhr) wieder arbeitsfähig. Im Zusammenhang mit dem Umzug führt der Fachbereich Sicherheit und Ordnung zusätzlich zu den Öffnungszeiten ein elektronisches, Internet-basiertes Terminreservierungssystem ein, um Bürgerinnen und Bürgern zukünftig Wartezeiten zu ersparen. Das System wird ab Mitte Juni, wenn der Umzug weiterer Abteilungen in das neue gemeinsame Dienstgebäude abgeschlossen sein wird, online auf [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de) zur Verfügung stehen. (red)

### Regelwerk

### Bürgerbeteiligung

Gemeinderat und Verwaltung haben gemeinsam in einem „Regelwerk Bürgerbeteiligung“ Angebote entwickelt, um die Qualität der Bürgerbeteiligung in Mannheim zu sichern und zu verbessern. Dieser Vorschlag kann nun in einer Pilotphase gemeinsam mit der Bürgerschaft weiterentwickelt werden. Zum Start dieser Pilotphase sind alle Interessierten herzlich zur Information und einem Austausch mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Mitgliedern des Gemeinderates am Mittwoch, 10. Mai, um 19 Uhr in die Aula der Eberhard-Gothein-Schule in U 2 eingeladen. Anmeldungen bitte an [laura.brucker@mannheim.de](mailto:laura.brucker@mannheim.de), Telefonnummer 293-9653. Nähere Informationen zum Regelwerk Bürgerbeteiligung: [www.mannheim.de/stadtgestalten/regelwerk-buergerbeteiligung](http://www.mannheim.de/stadtgestalten/regelwerk-buergerbeteiligung). Rückfragen an E-Mail [buergerbeteiligung@mannheim.de](mailto:buergerbeteiligung@mannheim.de). (red)



### IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim  
**Chefredakteurin:** Monika Enzenbach (V.i.S.d.P.)  
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Christian Gaier  
 E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Herstellung:** MMD - Mannheimer Morgen Großdruckerei  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellk@lamotion@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.



Klaus Elliger (rechts), Fachbereichsleitung Stadtplanung, mit Vertretern des Teams Radjubiläum und Teilnehmern der Aktion beim Start zu „Mannheim gibt Kette“.

FOTO: STADT MANNHEIM

## Ferienzeit ist Reisezeit

### Aber nicht ohne gültigen Ausweis

Jeder freut sich auf den lang ersehnten Urlaub. Doch oft wird dabei ein wichtiges Detail übersehen: Gültige Reisedokumente. Man sollte daher frühzeitig die Ablauftermine von Personalausweis, Reisepass und Kinderreisepass prüfen.

Die Herstellung eines neuen Reisepasses oder Personalausweises kann circa vier Wochen in Anspruch nehmen. Für Kurzentschlossene gibt es gegen Aufpreis einen so genannten „Express-Pass“, der innerhalb von fünf Werktagen abholbereit ist. Ein vorläufiger Reisepass mit verkürzter Gültigkeitsdauer kann nur dann ausgestellt werden, wenn selbst ein Expresspass nachweislich nicht mehr rechtzeitig zur Reise da wäre. Aber Vorsicht: Nicht jedes Reiseland akzeptiert den „Vorläufigen“. Für Kinder gibt es den Kinder-Reisepass, der sofort ausgestellt werden kann, wenn ein geeignetes Bild, die Ausweise beider Eltern und eine von beiden Eltern unterzeichnete Einverständniserklärung vorliegen (abrufbar unter [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)). Allerdings wird auch der Kinder-Reisepass nicht in jedem Reiseland akzeptiert.

Wichtig: Informieren Sie sich vorab über die Einreisebedingungen Ihres Urlaubslandes! Aktuelle Informationen für alle Länder stellt das Auswärtige Amt unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) bereit.

Zur Beantragung dieser Reisedokumente wird jeweils ein aktuelles, biometrisches Passbild benötigt. Seit Anfang 2017 steht im Bürgerservice-Zentrum Mitte in K 7 ein Selbstbedienungsterminal zur Verfügung. Hier können die Kunden biometrische Fotos, Fingerabdrücke und Unterschriften in einem Vorgang selbst erfassen, bevor sie den Antrag auf einen Personalausweis und/oder Reisepass stellen. Die Bearbeitungsvorgänge im Bürgerbüro werden dadurch beschleunigt, die Wartezeiten insgesamt verkürzt. Beantragt man Personalausweis und Reisepass gleichzeitig, fällt das Entgelt nur einmal an.

Das Selbstbedienungsterminal ist vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert; alle Datenübertragungen erfolgen verschlüsselt. Die Daten werden nach Abruf automatisch gelöscht.

Für die Beantragung von Ausweisen, Reisepässen und Kinder-Reisepässen stehen die Bürgerservices an insgesamt 16 Standorten zur Verfügung. Eine vorherige Terminvereinbarung unter [www.mannheim.de/terminreservierung](http://www.mannheim.de/terminreservierung) oder telefonisch unter 115 wird empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass die drei Bürgerservice-Zentren auf dem Waldhof, in K 7 und in Neckarstadt-Ost ausschließlich mit Terminvergaben arbeiten. (red)

## Engagement und Bedeutung gewürdigt

### Gewerkschaftsempfang der Stadt

„Ein Signal der Wertschätzung und des Dankes“ sei diese Veranstaltung, betonte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz: Der Gewerkschaftsempfang der Stadt vor dem 1. Mai, zu dem der Oberbürgermeister rund 250 Vertreterinnen und Vertreter der Mannheimer Arbeiterverbände sowie Mitglieder der Betriebs- und Personalräte im Techniseum begrüßen konnte. Bereits seit mehr als 50 Jahren wird der traditionsreiche Empfang ausgerichtet, der „das gesellschaftspolitische Engagement, die gesellschaftspolitische Bedeutung von Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen“ würdigt. Ebenso werde damit – über die unmittelbare Interessenvertretung beispielsweise in Tarifaufeinanderstellungen hinaus – deren „konstitutive Kraft und Bedeutung für das Gemeinwesen insgesamt“ unterstrichen, führte Dr. Kurz weiter aus.

„Wir erleben durchaus widersprüchliche Entwicklungen“, erläuterte er mit Blick auf die gegenwärtige wirtschaftliche und politische Lage in der Bundesrepublik und Europa. Widersprüchlich etwa insofern, als dass – zumindest in Deutschland – die objektive wirtschaftliche Entwicklung außerordentlich positiv sei. Dies habe natürlich auch Rückwirkungen, was unter anderem mit einem hohen Maß an Arbeitsplatzsicherheit verbunden sei: „Wir haben einen neuen Höchststand in der Stadt Mannheim mit über 186.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen“ zum Stichtag 30. September 2016. „Das ist ein Wert, wie wir ihn vor mehr als 30 Jahren hatten“, konstatierte der Oberbürgermeister – „eine außerordentlich positive Entwicklung.“ Und: „Wir haben viel mehr Unternehmen, es sind weit über 1000 in den letzten zehn Jahren zusätzlich entstanden.“ Dies bedeute aber gleichzeitig neue Herausforderungen, gerade für die Arbeitnehmer-



OB Dr. Peter Kurz beim Gewerkschaftsempfang.

FOTO: STADT MANNHEIM

seite: In einer differenzierteren, zugleich kleinteiligeren Wirtschaftslandschaft werde „das Thema der Vertretung von Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerinteressen komplexer“, unterstrich Dr. Kurz.

„Eine andere, grundsätzlich sehr positive Entwicklung ist nach wie vor die Innovationskraft der Wirtschaft generell, aber insbesondere auch der Industrie in Deutschland“, berichtete der Oberbürgermeister. Daraus ergebe sich die zunehmend zugespitzte Frage: „Wie verteilt sich eigentlich das Ergebnis von Wertschöpfung?“ Denn, „wenn die Verteilung nicht funktioniert, werden wir die großen gesellschaftlichen Fragen, die eigentlich damit finanziert werden können, nicht beantworten können – Stichwort alternde Gesellschaft, Pflege, et cetera.“ Im Verhältnis zu unseren Nachbarn sei die Situation möglicherweise noch dramatischer: „Wenn die Wertschöpfung hier deutlich schneller wächst als im europäischen Maßstab, dann werden die Ungleichheiten zwischen Deutschland und den anderen Ländern in Europa noch größer“, befürchtete Dr. Kurz.

„Wir sind viele. Wir sind eins.“ laute das Motto des Deutschen Gewerkschaftsbundes am Tag der Arbeit, resümierte Jens Lehfeldt, Vorsitzender des DGB-Kreisverband Mannheim/Rhein-Neckar West. Ein gutes Motto, hob er hervor, „stellt es doch einen Grundwert der Gewerkschaftsbewegung in den Vordergrund – die Solidarität“. Gleichzeitig berge es noch eine weitere Aussage: „In der Vielfalt steckt unsere Kraft“, so Lehfeldt. „Wir wissen, dass wir in einem wohlhabenden Land leben, und dass der Wohlstand ausreichen würde, um alle zufrieden und sorgenfrei leben zu lassen. Aber wir wissen ebenso, dass dieser Wohlstand ungleich verteilt ist“, konstatierte der Kreisvorsitzende. „Uns ist sehr bewusst, dass nur eine Politik, die den sozialen Ausgleich zum Ziel hat und die für Chancengleichheit eintritt, diese Ungleichverteilung mindern und damit auch deren negative Auswirkungen abschwächen kann – nicht aber das Schaffen von Feindbildern“, sagte er. „Wir müssen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken – bei uns in Deutschland und Europa“, sagte Lehfeldt. (red)



# Kinogenuss auf Rädern

## Am Freitag startet zum Radjubiläum in Mannheim das VRN Mobile Cinema

**Radjubiläum.** Zum 200. Geburtstag des Fahrrads feiert die Stadt Mannheim in diesem Jahr das Radjubiläum unter der Marke „Monnem Bike – wo alles begann“. In Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) findet dabei ein außergewöhnliches Kino-Projekt statt.

Das VRN Mobile Cinema lädt insgesamt zehnmal zum Filmeschauen an ungewöhnlichen Orten ein. Egal ob Parkhaus-Deck, Industriehalle oder grüne Wiese, wo genau, wird erst kurz vorher bekannt gegeben. Das Besondere am VRN Mobile Cinema: Die gesamte Kino-Technik befindet sich in zwei großen Lastenrädern samt Anhängern. Von einem gemeinsamen Treffpunkt aus startet das mobile Kino mit den Besuchern per Radtour zum jeweiligen Veranstaltungsort. Am Treffpunkt wird durch Radfahren auf der Dynamo-Rolle Strom für den Akku erzeugt – am Veranstaltungsort ist das VRN Mobile Cinema dann völlig energieautark.

Die Kinoreihe startet am Freitag, 5. Mai, mit dem Film „Der Junge mit dem Fahrrad“ (BEL/FRA/ITA 2011; Regie Jean-Pierre und Luc Dardenne, FSK 12). Als Vorfilm wird erstmals „Das Amt für Mobilität“ gezeigt – ein amüsanter Kurzfilm einer Mannheimer



Das VRN Mobile Cinema lädt insgesamt zehnmal zum Filmeschauen an ungewöhnlichen Orten ein.

FOTO: VRN

Kreativschmiede zum Radjubiläum und zur Erfinderstadt Mannheim.

Treffpunkt für alle Kinofans ist ab 19 Uhr der Wasserturm. Nur hier findet der Ticket-Verkauf statt. Die Kinokarte kostet 2 Euro. Maximal 100 Personen können beim VRN Mobile Cinema mit dabei sein. Gegen 20.15 Uhr radeln die Kinobesucher gemeinsam zur Multihalle im Herzogenriedpark. Unter der imposanten Holzgitterschalenkonstruktion findet dann wettergeschützt das Kinoereignis statt. Filmmende ist gegen 23 Uhr.

Der Einlass in die Multihalle ist nur mit der vorab am Treffpunkt erworbenen Kinokarte möglich. Der Eintritt in den Park ist für die Kinobesucher frei. Die Veranstaltungsfläche ist nicht bestuhlt. Die Besucher können sich vor Ort Papphocker mieten oder Decken oder Klappstühle selbst mitbringen. Für Getränke und Popcorn ist gesorgt.

### Weitere Termine:

19. Mai, 4. Juli, 28. Juli, 11. August, 25. August, 8. September, 22. September, 6. Oktober und am 20. Oktober. Film, Treffpunkt, Veranstaltungsort zu den kommenden VRN Mobile Cinema – Terminen werden jeweils unter [www.vrn.de/mobile-cinema](http://www.vrn.de/mobile-cinema) und unter [www.monnem-bike.de](http://www.monnem-bike.de) bekannt gegeben. (red)

### Schwöbels Woche

## Achtung und Kooperation

Der Afrikanist und Migrationsforscher

Paul Collier (Universität Oxford) unterscheidet in seinem Buch EX-ODUS eher kooperative von eher opportunistischen Gesellschaften. Die eher kooperativen Kulturen hält er in vielerlei Hinsicht für erfolgreicher als die opportunistischen. Für kooperative Kulturen sieht er folgende Zusammenhänge: Menschen nehmen Rücksicht aufeinander. Dies schafft Vertrauen. Dies wiederum ist Grundlage für nachhaltige Kooperation von Individuen, Gruppen und Verbänden, von Menschen und Interessen. Das geht von Partnerschaften und Freundschaften bis zu großen Solidarsystemen.

Der Bereitschaft zu wechselseitiger Rücksichtnahme stelle ich eine weitere Tugend voran: die Achtung. Achtung vor Menschen aber auch vor Regeln, vor Pflanzen, Tieren, Landschaften und Dingen (Städten, Gebäuden, öffentlichem Raum, materiellen Ressourcen) erzeugt Rücksichtnahme und ermöglicht Kooperation. Ich bevorzuge das Wort Achtung vor dem Wort Respekt, weil die Achtung näher an der Würde des Menschen wohnt, Respekt dagegen näher am Begriff Ehre. Die Würde ist eine innere Qualität. Die Achtung vor ihr ist das Herz humaner, demokratischer Zivilisation. Die Ehre dagegen ist nach außen gerichtet, angeheizt durch soziale Kontrolle und Angst. Das Ehren-Gegockel beruht oft auf männlichen Unterlegenheitsängsten. Den Tatbestand „Ehrenmord“ gibt es. Ein „Würdemord“ ist nicht einmal denk-



bar. Den Müttern und Vätern des Grundgesetzes sei Dank, heißt es in der Verfassung des Deutschen Volkes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Und nicht: Die Ehre des Macho ist unangreifbar... Die Kultur der Achtung, auch der Selbstachtung, müssen wir leben.

Gesellschaften, in denen opportunistische Einstellungen vorherrschen, sind geprägt von Misstrauen und Vorteilsnahme. Kulturen dieses Musters tun sich schwer mit Solidarität und Kooperation jenseits von Familie, Clan, Stamm. Mangelnde Kooperationsbereitschaft ist ein wichtiger Grund für das Unvermögen vieler Länder, ihre Probleme zu lösen; denn Opportunisten nutzen günstige Gelegenheiten für sich – ohne Rücksicht auf Verluste. Opportunismus ist einer der Väter von Korruption, Gewalt und Krieg.

### „Menschen nehmen Rücksicht aufeinander. Dies schafft Vertrauen.“

Hans-Peter Schwöbel

Die Kultur der Deutschen ist (noch) vorwiegend kooperativ. Die Vereinigung von Ost und West seit 1989 ist – bei allem Lamento – ein Glanzstück kooperativer Kultur. Aber auch bei uns versucht man den Opportunisten herauszukitzeln mit Sprüchen wie „Geiz ist geil!“ und „Ich bin doch nicht blöd!“ – und lasse mir fixe Vorteile entgehen. Dazu kommen beschämende „Vorbilder“ in Sport, Wirtschaft, Medien, Politik, Unterhaltung und anderswo. Uff-basse!

### Die Kolumne gesprochen:

Schwöbels Woche hören unter [www.mannheim.de/schwoebels-woche](http://www.mannheim.de/schwoebels-woche)

## STADTMARKETINGMANNHEIM

# Spielfreudige Agenten eroberten die Quadratestadt

## Über 1200 Teilnehmer aus dem In- und Ausland kamen zum Ingress Mission Day nach Mannheim

In Zürich und Dublin waren die „Agenten“ schon unterwegs, im chinesischen Tainan und auf den Philippinen ebenso. In Deutschland sind sie zuletzt in Dortmund und Köln aufgefallen. Agenten, Missionen, Portale – Begriffe, die bei Teilnehmern des „Ingress Mission Day“ einen Adrenalinstoß auslösen und Lust auf Abenteuer machen. Am Sonntag, 30. April, war Mannheim als Ingress Mission Day gebucht. Rund 1200 Teilnehmer kamen für die Mission in die Quadratestadt. Neben „Agenten“ aus dem gesamten Bundesgebiet, reisten auch viele Spieler aus dem Ausland an, darunter aus Frankreich, den Niederlanden und Belgien.

Mit Unterstützung der Stadtmarketing Mannheim GmbH hatten die Organisatoren für diesen letzten Sonntag im April spezielle „Mannheim-Missions“ entwickelt, die zur handygeführten Tour durch die Quadrate einluden. „Mit dem „Ingress Mission Day“, schlagen wir einen neuen Weg in der touristischen Bewerbung Mannheims ein. Die virtuellen Abenteuer locken besonders junge Menschen an und wecken spielerisch die Neugierde auf Mannheim. Für uns ist die Veranstaltung deshalb eine ideale Ergänzung zu unseren



Mannheim entdecken! Mehr als 1200 spielfreudige „Agenten“ gingen am Sonntag beim Ingress Mission Day in der Quadratestadt mittels Smartphone auf digitale Schnitzeljagd.

FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM / BEN VAN SKYHAWK

klassischen Stadtführungsangeboten und eine tolle Gelegenheit den vielen Spielern, die von überall anreisen, die interessantesten Orte in unserer Stadt zu zeigen“, freute sich Karmen Strahonja, Geschäftsführerin des Stadtmarketings Mannheim, vor Ort beim Fototermin der „Agenten“ am Wasserturm. Das Ziel: Beim Mission Day geht es um das Smartphone Spiel Ingress. Mittels Smartphone gehen die Spieler auf eine digitale Schnitzeljagd und

sammeln Punkte – ähnlich wie bei dem Spiel Pokémon Go. An ausgewählten Orten interagieren sie mit Objekten, die auf dem Smartphone angezeigt werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um Skulpturen oder Bauwerke aus der realen Welt. Die Objekte werden im Spiel Portale genannt. Zwei Teams spielen beim Ingress Mission Day um die „Vorherrschaft“ in einer Stadt und müssen so viele Portale einnehmen wie möglich. Die Portale be-

finden sich an besonders wichtigen Sehenswürdigkeiten und werden über GPS auf dem Smartphone angesteuert. „Wir wollten den Leuten Spaß bereiten und Mannheim zeigen“, so Organisator Tobias Ferber. Mitorganisator Steffen Kaul schwärmte von dem riesigen Angebot an Sehenswürdigkeiten in Mannheim. Auch sonst gab es eine Fülle von Portalen, die erobert werden konnten. Bei der Vorauswahl hatten sich die Organisatoren gemeinsam mit dem Stadtmarketing Mannheim eine kompakte Route mit insgesamt 24 hochwertigen Zielen ausgesucht – und so steuerten die Agenten mit ihren Smartphones beispielsweise Barockschloss, Wasserturm, Planetarium, Technoseum, Nationaltheater oder Reiss-Engelhorn-Museen an – und lernten dabei Mannheims Sehenswürdigkeiten kennen. Am Ende der Tour checkten die „Agenten“ ihren Spielstand in der Tourist Information Mannheim am Willy-Brandt-Platz. Menschen, die mit Blick auf das Smartphone durch die Stadt liefen, in blauem oder grünem T-Shirt auffielen oder mit einem langen orangefarbenen Band ihr Handy um den Hals trugen, waren am Sonntag also nichts Ungewöhnliches in Mannheim.

## Facetten der Porträtkunst

### „Talk Fotografie“ mit Thommy Mardo

**rem.** Für Sonntag, 7. Mai, laden die Reiss-Engelhorn-Museen zur beliebten Reihe „Talk Fotografie“ ein. Dieses Mal ist der vielfach preisgekrönte Mannheimer Fotograf Thommy Mardo zu Gast. Er stellt um 11.15 Uhr die verschiedenen Facetten seiner Porträtkunst vor. Die Veranstaltung findet im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D5 statt.

Thommy Mardo arbeitet in einem ehemaligen Kino aus den 1960er Jahren, das er zu einem eindrucksvollen Studio für Foto- und Filmaufnahmen umgebaut hat. 2004 brachte er das Buch „Söhne Mannheims – Mitten unter euch“ auf den Markt – einen 200-

seitigen Bildband über Xavier Naidoo und die Söhne Mannheims. Im Jahr 2009 wurde ihm von der Deutschen Presse Agentur der erste Preis für das „Portrait des Jahres“ verliehen.

Das Forum Internationale Photographie veranstaltet die Gesprächsrunde „Talk Fotografie“ seit 2008. Einmal im Monat präsentieren wechselnde Künstler ihre Arbeiten aus dem Bereich Fotografie und geben dem Publikum die Möglichkeit zu einem offenen und lebendigem Dialog.

Die Moderation übernehmen Dr. Claude W. Sui und Stephanie Herrmann vom Forum Internationale Photographie. (ps)



## Diese Woche

**Mannheim:** Am Freitag startet zum Radjubiläum in Mannheim das VRN Mobile Cinema.

[Seite 2](#)

**Amtsblatt:** Attraktion für junge Menschen – das Skateparkfest in Mannheim-Nord.

[Seite 3](#)

**Mannheim:** Preis für Andrea Gronemeyer – Hommage für das Jugendtheater Schnawwl.

[Seite 7](#)

**Sport:** Erfolgreiche Frau in Männerdomäne: Geschäftsführerin der Rhein-Neckar-Löwen im Interview.

[Seite 8](#)

## Veranstaltung

### Les Brunettes

**Auftritt.** Nach ihrem letzten Programm „A Women Thing“, einer kongenialen Hommage an ihre musikalischen Heldinnen, hatten Les Brünettes einfach Lust auf ein „Jungs-Ding“. Und wen könnten sie sich da besser vornehmen als die Boygroup aller Boygroups: The Beatles. Durch die Augen von vier Frauen ist eine packende Nahaufnahme von Leben und Musik der Fab Four entstanden, die die Sängerinnen ganz natürlich mit einschließt. Ihr neues n Bühnenprogramm „The Beatles Close-Up“ präsentieren sie am Freitag, 20 Uhr, auch im Mannheimer Capitol. Lesen Sie mehr über die Formation auf Seite 12.

## Veranstaltung

### Kulturstiftung Neckarstadt

**Musikfest.** Beim Festwochenende am 6. und 7. Mai wird deutlich, was „10 Jahre Kulturstiftung Neckarstadt – Musik an Melanchthon“ alles ermöglichen. Mit dabei ist auch einer der besten Steptänzer Deutschlands, wenn zum Jubiläum nun Duke Ellingtons „Sacred Concert“ erklingt. Aufführungen am Samstag, 6. Mai um 19 Uhr konzertant und nochmals am Sonntag, 7. Mai um 17 Uhr im Rahmen des Stiftungsfests mit einem Grußwort von Dekan Ralph Hartmann und anschließendem Empfang. Vorverkauf: Pfarramt der Evangelischen Gemeinde, Tel: 0621-332889; Haus der Evangelischen Kirche in M1, Tel: 0621-280000; bei allen Chormitgliedern und per E-Mail unter christiane.bn@ekma.de.



Hinein ins kühle Nass. Das Herzogenriedbad ist bereits geöffnet. Die anderen folgen Ende des Monats.

FOTO: PROSSWITZ

# Bei 24 Grad Wassertemperatur ist Badespaß garantiert

## Mannheims Freibäder öffnen im Mai – Viele Angebote im und ums Wasser

**Freizeit.** Die Freibadsaison steht vor der Tür und in Mannheims Bädern laufen die letzten Vorbereitungen. Nach dem „Winterschlaf“ werden die Freibäder noch herausgeputzt und das Wasser auf die gewohnten 24 Grad Celsius aufgeheizt. Der Startschuss für die neue Saison war am Montag im Herzogenriedbad, Mannheims größter Freibadanlage. Die Vorortfreibäder Carl-Benz-Bad, Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen folgen bei entsprechend schönem Wetter ab Donnerstag, 25. Mai.

Alle vier Freibadanlagen laden dann täglich zum Schwimmen und Erholen ein. Schöne Grünanlagen mit Liegewiesen und ausreichenden Bäumen, Flächen für Sport und Spiel mit zahlreichen Möglichkeiten für Basketball, Volleyball und Tischtennis runden das Angebot ab. Nach Herzenslust kann im Herzogenriedbad auf drei Beachvolleyballfeldern und im Freibad Sandhofen auf einem Beachvolleyballfeld gepritscht und gebaggert werden. Strategische Züge bewundern oder selbst ausführen, das ist beim Bodenschach im Park-

schwimmbad Rheinau möglich. Für Kleinkinder sind in allen Freibädern die Plansch Becken, Kinderrutschen im Wasser und an Land sowie weitere Kinderspielgeräte Anziehungspunkte sowie im Herzogenriedbad zusätzlich der Wasserspielplatz und der Spielbach. Die Wassertemperatur beträgt in allen Freibädern 24 Grad Celsius.

Im vergangenen Jahr haben rund 260.000 Besucherinnen und Besucher die zahlreichen Angebote in den städtischen Bädern genutzt. Nach anfänglich schlechtem Wetter mit kühlen Temperaturen gab es zum Sommerende 2016 so viel Sonnenstunden, dass die Saison in einigen Bädern verlängert wurde.

Im Herzogenriedbad gelten nun folgende Öffnungszeiten: Das Bad

hat täglich (auch an Feiertagen) von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Dienstags und donnerstags ist zusätzlich für Frühschwimmer ab 7 Uhr geöffnet.

Im Carl-Benz-Bad beginnt die Freibadsaion am 25. Mai. Geöffnet sein wird montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr; mittwochs und freitags ist zusätzlich „Frühschwimmen“ von 7 bis 9 Uhr.

Im Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen beginnt die Saison ebenfalls am 25. Mai. Die Öffnungszeiten sind montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr. Als zusätzliches Angebot bietet das Parkschwimmbad jeweils mittwochs von 7 bis 9 Uhr das „Frühschwimmen“ an.

Der Kassenschluss der Freibäder ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeit und die Badezeit endet 30 Minuten vor Betriebsende. Das Frühschwimmen ist nur auf den Bereich der Schwimmerbecken begrenzt.

Die jeweiligen Öffnungszeiten sind telefonisch über einen Anrufbeantworter im jeweiligen Freibad abrufbar, da bei anhaltend schlechter Witterung die Freibäder kurzfristig später geöffnet und/oder früher geschlossen werden können.

Mit der Eröffnung der Freibadesaison ergeben sich auch immer Änderungen der Öffnungszeiten der Hallenbäder. So begann die Sommerpause im Hallenbad Vogelstang Anfang Mai und im Hallenbad Waldhof-Ost beginnt sie am Donnerstag, 25. Mai.

### Weitere Informationen:

Beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter der Telefonnummer 293-4004 (Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr) oder per E-Mail fb52@mannheim.de sowie bei den jeweiligen Hallenbädern. (red)

## Stadtnachrichten

### Radarkontrollen

**Vorsicht.** Die Stadt Mannheim führt vom 8. bis 12. Mai in folgenden Straßen Radarkontrollen durch: An den Kasernen - An der Radrennbahn - Bruchsaler Straße - Brückenstraße - Carl-Benz-Straße - Geibelstraße - Grenadierstraße - Jakob-Trumpheller-Straße - Johann-Weiß-Straße - Käfertaler Straße - Karolingerweg - Kronenburgstraße - Külsheimer Straße - Lahnstraße - Lange Rötterstraße - Ludwig-Ratzel-Straße - Mosbacher Straße - Moselstraße - Mudauer Ring - Murgstraße - Osterburker Straße - Relaisstraße - Rheinauer Ring - Rohrlachstraße - Römerstraße - Schlittweg - Siebenbürger Straße - Spörwörthstraße - Storchenstraße - Sudentenstraße - Turfweg - Ulmenweg - Wachenburgstraße - Waldseestraße. Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

### In vino veritas

**Weinseminar.** Am Samstag, 13. Mai, findet von 15.30 bis 17.30 Uhr ein Weinseminar in den Räumen des Institut Français (C4, 11, 68159 Mannheim) statt. Der Referent Dr. Jean-Christophe Meyer wird zuerst einige der bedeutendsten Herausforderungen erwähnen, die sich der französischen Weinindustrie stellen. Der Abend wird mit einer Weinprobe enden. (ps)

### Kinder und Erfinder

**rem.** Die Reiss-Engelhorn-Museen bieten ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Familien. Am 6. und 7. Mai stehen zwei Aktionen auf dem Programm: Nachwuchserfinder präsentieren ihr Geistesblitze und eine Steinzeit-Höhle wartet darauf entdeckt zu werden.

Die aktuelle Mitmach-Ausstellung „Total genial!“ entführt in die faszinierende Welt der Erfindungen. Am Samstag, den 6. Mai können die Besucher echten Erfindern über die Schulter schauen. Zwischen 14 und 16 Uhr sind Preisträger der Wettbewerbe „Schüler experimentieren“, und „Jugend forscht“ zu Gast und stellen ihre ungewöhnlichen Projekte vor. Die Teilnahme an der Aktion ist im Ausstellungseintritt enthalten. Das komplette Programm gibt unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

## Zitat

„Das Problem dieser Welt ist, dass die intelligenten Menschen so voller Selbstzweifel und die Dummen so voller Selbstvertrauen sind.“

Charles Bukowski (1920 - 1994),  
US-amerikanischer Schriftsteller



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM<sup>2</sup>

Bauverwaltung

## Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

### Satzung über die Erhebung von Schulgeldern für öffentliche Fach- und Meisterschulen an den berufsbildenden Schulen der Stadt Mannheim (Schulgeldsatzung) vom 01.09.2017

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1), der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147, 1153) und des § 93 Abs. 2 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 1. August 1983, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Februar 2016 (GBl. S. 163) wird die Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Schulgeldern für öffentliche Fach- und Meisterschulen an den berufsbildenden Schulen der Stadt Mannheim wie folgt beschlossen:

## § 1

## Gebührenpflicht und Gebührenschuldner

- (1) Für den Besuch der in der Trägerschaft der Stadt Mannheim stehenden Fach- und Meisterschulen werden Benutzungsgebühren (Schulgeld) nach Maßgabe der beiliegenden Gebührentabelle erhoben. Die Tabelle ist als Anlage Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Gebührenschuldner ist, wer sich an der jeweiligen Fach- bzw. Meisterschule zum Unterricht angemeldet hat. Gebührenschuldner ist auch, wer sich zur Übernahme des Schulgeldes verpflichtet hat.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

## § 2

## An-/Abmeldeverfahren

Für das Verfahren der An- bzw. Abmeldung gelten die von der Schule für die jeweiligen Fach- und Meisterschulen herausgegebenen Richtlinien.

## § 3

## Gebührenentstehung, Fälligkeit und Zahlung

Das Schulgeld wird für das Schulhalbjahr erhoben. Die Gebührenschuld entsteht mit Beginn eines

Schulhalbjahres jeweils am 01.09. bzw. 01.02. Ist der Beginn der Fach-/Meisterschule von der Schule abweichend festgelegt, entsteht die Gebührenschuld mit Aufnahme des Unterrichtsbetriebs. Erfolgt die Anmeldung erst nach Unterrichtsbeginn, entsteht die Gebührenschuld mit der Anmeldung für die jeweilige Fach- und Meisterschule. Die Gebühr wird vierzehn Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids an den Gebührenschuldner fällig.

## § 4

## Gebührenermäßigung

- (1) Bei vorzeitiger Beendigung des Unterrichts (Abmeldung oder Ausschluss) wird das Schulgeld ermäßigt um das Verhältnis der Anzahl von noch nicht angefangenen Unterrichtswochen zur Anzahl der Unterrichtswochen des jeweiligen Schulhalbjahres. Dabei gilt jede Kalenderwoche, in der eine Unterrichtsstunde stattfindet, als Unterrichtswoche. Maßgeblicher Zeitpunkt für den Beginn der Ermäßigung ist der Zugang der entsprechenden schriftlichen Erklärung des/der Schülers/Schülerin über die Abmeldung bzw. der Schulleitung über den Ausschluss. Abweichend von Satz 1 entsteht keine Gebührenschuld, wenn der Schulbesuch innerhalb von sechs Unterrichtswochen nach Aufnahme der Aus- bzw. Fortbildung abgebrochen wird und innerhalb dieser Frist die schriftliche Abmeldung der Schulleitung zugeht.
- (2) Bei einer Anmeldung nach Beginn des Schulhalbjahres bzw. nach Aufnahme des Unterrichtsbetriebs (§ 3 Satz 3) entsteht die volle Gebühr.
- (3) Die Ermäßigung nach Absatz 1 wird nur auf schriftlichen Antrag, der bei der Schule einzureichen ist, gewährt.

## § 5

## Maßnahmen bei Zahlungsverzug

- (1) Schriftstücke, insbesondere Zeugnisse, können bis zur Bezahlung des Schulgeldes zurückbehalten oder an die Gebührenschuldnerin bzw. den Gebührenschuldner auf deren bzw. dessen Kosten unter Nachnahme des Schulgeldes übersandt werden.
- (2) Schülerinnen bzw. Schüler können vom Schulbesuch oder aus der Schule ausgeschlossen werden, wenn das fällige Schulgeld nicht bezahlt wird. Der Ausschluss vom Schulbesuch und aus der Schule wird zuvor schriftlich angedroht. Der Ausschluss bedarf der Schriftform.

## § 6

## Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01.09.2017 in Kraft.
- (2) Die bisherige Satzung über die Erhebung von Schulgeldern für öffentliche Fach- und Meisterschulen vom 21.02.1995 zuletzt geändert am 23.07.1996 tritt damit außer Kraft.

Mannheim, den 4. Mai 2017

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

15/B003

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

### Anlage zur Schulgeldsatzung -Gebührentabelle-

Schule/Unterricht	Gebühr je Schulhalbjahr ab 01.09.2017 €
<b>1. Carl-Benz-Schule</b>	
1.1 Fachschule für Technik - Maschinentechnik	
-Vollzeitunterricht	400,00
-Teilzeitunterricht	260,00
1.2 Meisterschule für das Feinwerkmechanikerhandwerk	
-Teilzeitunterricht	260,00
<b>2. Heinrich-Lanz-Schule I</b>	
2.1 Meisterschule für das Kfz-Handwerk	
-Vollzeitunterricht	500,00
-Teilzeitunterricht	300,00
2.2 Meisterschule für Metallbauer	
-Teilzeitunterricht	260,00
2.3 Meisterschule für Fachangestellte für Bäderbetriebe	
-Vollzeitunterricht	540,00
<b>3. Heinrich-Lanz-Schule II</b>	
3.1 Fachschule für Chemietechnik	
-Vollzeitunterricht	425,00
-Teilzeitunterricht	215,00
3.2 Fachschule für Biotechnik	
-Teilzeitunterricht	175,00
<b>4. Justus-von-Liebig-Schule</b>	
4.1 Meisterschule für Bäcker	
-Vollzeitunterricht	869,20
4.2 Meisterschule für Friseure	
-Vollzeitunterricht	1.211,25
<b>5. Werner-von-Siemens-Schule</b>	
5.1 Fachschule für Technik - Elektrotechnik	
-Vollzeitunterricht	400,00
-Teilzeitunterricht	260,00
5.2 Fachschule für Technik	
- Automatisierungstechnik/Mechatronik	
-Vollzeitunterricht	400,00
-Teilzeitunterricht	260,00
5.3 Meisterschule für Elektrotechnik	
-Vollzeitunterricht	500,00
<b>6. Eberhard-Gothein-Schule</b>	
6.1 Fachschule für Wirtschaft	
-Vollzeitunterricht	330,00
<b>7. Helene-Lange-Schule</b>	
Außenstelle Fröbelseminar	
7.1 Fachschule für Organisation und Führung	
Schwerpunkt: Sozialwesen	
-Teilzeitunterricht	155,00



